

SYNEDRA AIM. DIE PERFEKTE PACS-VERBUND-LÖSUNG FÜR DIE M&I-KLINIKGRUPPE ENZENSBERG

SYNEDRA Die m&i-Klinikgruppe Enzensberg suchte nach einer Lösung für die ökonomische und umfassende Versorgung ihrer geografisch verteilten Standorte mit PACS.

Die m&i-Klinikgruppe Enzensberg ist ein privatwirtschaftlich geführtes Unternehmen im Gesundheitswesen. Sie bildet das Dach von acht interdisziplinär ausgerichteten Kliniken und zwei ambulanten Gesundheitszentren in Deutschland und ist vor allem auf Rehabilitation und die Behandlung chronischer Erkrankungen auf höchstem Niveau spezialisiert. Bereits 2009 stellte sich angesichts der bevorstehenden Digitalisierung der Radiologie für die m&i-Klinikgruppe die Frage nach einer Gesamtstrategie für die Bereiche PACS und Archivierung.

EINE MUTIGE ENTSCHEIDUNG

Nach eingehender Evaluierung entschied sich die Klinikgruppe für das österreichische Medizin-IT-Unternehmen synedra mit Sitz in Innsbruck. Aus damaliger Sicht eine durchaus mutige Entscheidung, hatte synedra zu jenem Zeitpunkt doch gerade einmal auf dem deutschen Gesundheitsmarkt Fuß gefasst – eine Entscheidung, die die Klinikgruppe je bereute? Timo Rumpf, IT-Leiter der Klinikgruppe, kann dies mit einem klaren Nein beantworten. „Auch wenn synedra damals auf dem deutschen Markt noch nicht so verankert war wie heute, verfügte das Unternehmen bereits über viel Erfahrung mit großen und geografisch verteilten Installationen, war mit den An- und Herausforderungen von Klinikverbänden also bes-

tens vertraut. Daneben überzeugten uns die Flexibilität sowie die Ausbaufähigkeit von synedra AIM.“ synedra AIM (Advanced Image Management) heißt die Lösung von synedra, ein medizinisches Universalarchiv und Health-Content-Management-System, integrativ und mit modularem Aufbau; synedra AIM heißt auch die Antwort auf die Herausforderungen der m&i-Klinikgruppe, war man sich einig.

SATELLITENKONZEPT

Ausbaufähigkeit war deshalb eine wichtige Eigenschaft für die Klinikgruppe, weil synedra AIM zunächst nur in der Fachklinik Ichenhausen installiert werden sollte; die Anbindung der weiteren Standorte sollte zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Flexibilität war wichtig im Hinblick auf die Einbindung weiterer bildgebender Verfahren und Systeme zum Zwecke wirtschaftlicher und ablauforganisatorischer Optimierung. Auch für den Fall der verteilten Standorte konnte synedra eine für die Bedürfnisse der Klinikgruppe maßgeschneiderte Lösung bieten: das synedra AIM Satellitenkonzept. Das bedeutet, dass die Daten der angebotenen Kliniken im Zentralarchiv der Klinikgruppe sicher archiviert werden und dass an den externen Standorten Satellitensysteme installiert werden, welche die Aufgaben im lokalen Netzwerk abdecken: die Entgegennahme der Daten

von den bildgebenden Modalitäten und Systemen in LAN-Geschwindigkeit sowie das Vorhalten und Bereitstellen der am lokalen Standort benötigten Daten. Bis April 2016 kamen fünf Standorte hinzu: Die Fachkliniken Enzensberg, Bad Heilbrunn, Bad Liebenstein, Herzogenaurach und Hohenurach wurden an das zentrale Rechenzentrum der m&i-Klinikgruppe angebunden, das in der Fachklinik Enzensberg in Hopfen am See angesiedelt ist.

PACS UND CD-IMPORT

synedra AIM wird in der m&i-Klinikgruppe als zentrale PACS-Lösung eingesetzt. Alle bildgebenden Geräte, wie CT, digitale Röntgengeräte und C-Bögen, sind an synedra AIM angebunden. Das von der Klinikgruppe verwendete KIS fd-klinika des Herstellers CGM ist ebenfalls standardkonform über HL7-Schnittstellen integriert. Sowohl Befund- als auch Betrachtungsarbeitsplätze sind mit synedra View ausgestattet. Die hausweite Bildverteilung an den einzelnen Standorten erfolgt gleichfalls über synedra View; von jedem vernetzten Arbeitsplatz in der Klinik kann auf das PACS und die Bilder zugegriffen werden. Auch eine weitere Anforderung der m&i-Klinikgruppe konnte mit synedra perfekt abgedeckt werden: Die im Reha-Bereich anfallenden Patienten-CDs können mit der synedra Disk Import Box

Das Projekt

synedra AIM wird als zentrale PACS-Lösung in der m&i-Klinikgruppe Enzenberg eingesetzt. Die Daten der angeschlossenen Kliniken werden im Zentralarchiv der Klinikgruppe in Hopfen am See sicher archiviert. Die einzelnen Standorte verfügen durch das synedra AIM Satellitenkonzept schnell über alle aktuellen Daten für die medizinischen Abläufe.

- synedra AIM im Einsatz seit: März 2009
- Angebundenes KIS: fd-klinika
- Einsatzbereiche von synedra AIM: PACS und Bildverteilung



schnell und einfach importiert werden. „Die synedra Disk Import Box liest automatisiert Daten ein und speichert sie zum Patienten – ohne manuelle Interaktion“, erklärt Gernot Enzenberg, Projektleiter seitens synedra. Die Computerarbeitsplätze sind während des Imports nicht blockiert und die Benutzerinnen und Benutzer können ganz normal weiterarbeiten. Apropos Benutzerinnen und Benutzer: Auch diese sind mit ihrer PACS-Lösung sehr zufrieden, denn sie ist schnell, stabil und eng mit dem KIS integriert, wodurch die Workflows der Benutzerinnen und Benutzer ohne spürbaren Systemwechsel abgebildet werden können.

BILANZ UND AUSBLICK

Heute zieht Timo Rumpf eine durchwegs positive Bilanz. „Gemeinsam mit

synedra konnten wir die strategischen Zielsetzungen hinsichtlich der Vermeidung redundanter Infrastruktur und optimaler Wirtschaftlichkeit perfekt erfüllen. Der Anbindung weiterer Standorte der Klinikgruppe an synedra AIM und dem Ausbau des Universalarchivs – aktuell werden Dokumente aus dem KIS in synedra AIM importiert – stehen wir positiv gegenüber. Wir schätzen die Kompetenz und Professionalität von synedra sehr und haben unsere Entscheidung nie infrage gestellt. Der heutige Erfolg von synedra in Deutschland gibt uns recht.“ Heute ist synedra auf dem deutschen Gesundheitsmarkt gut etabliert, und mittlerweile zählen auch große Einrichtungen wie das Universitätsklinikum Gießen und Marburg und das Universitätsklinikum Freiburg zu den Kunden von synedra.

synedra



information technologies

SYNEDRA IT GMBH

Feldstraße 1/13, 6020 Innsbruck, Österreich

Tel.: +43-(0)512-581505

office@synedra.com

www.synedra.com